

# DER AMATEUR- PHOTOGRAPH



Bild 1. - Mühle im Röserbann.

Photo: R. Dupont, Luxembg.

Eine hübsche Aufnahme. Aber waagerechte Linien dürfen das Bild nie hälften. Ein schöner Wolkenhimmel würde die Aufnahme noch günstiger gestalten.



Bild 2. - Schafherde.

Photo: Fellens

Versuchen Sie mal zu solchen Bildern die hierzu passende Staffage zu nehmen: etwa den Hirten oder die lesende Hirtin. Die Person muß aber stets in natürlicher Haltung aufgenommen werden. Auch darf sie niemals die Mitte des Bildfeldes einnehmen.

ist, die ein bißchen unauffällig verschwinden wollen. Er ist fast einen Kilometer lang.»

«Danach habe ich nicht gefragt», sagte der andere ungeduldig.

«Weiß ich alles, Verehrtester. Wenn Sie mich fragen, wo Sie hergekommen sind, will ich Ihnen aber auch das sagen. Sie haben nämlich den zweiten Geheimgang benutzt, stimmt's?»

«Es stimmt.»

«Na also. Und was das Mädchen betrifft, nach dem Sie fragen, so ist alles in schönster Ordnung. Mein Kollege hat sie in Sicherheit gebracht.»

«Kennen Sie das Ziel?»

«Sie sind ungewöhnlich neugierig, mein Herr», versicherte der Wagenlenker sachlich.

Einige weitere Pfundnoten wechselten den Besitzer.

«Ich sage Ihnen das natürlich nur vertraulich», erklärte der Chauffeur. «Sie ist ins Hotel Excelsior gefahren.»

«Wohin?» erschrak der Fremde.

«Sie brauchen es ja nicht zu glauben», klang es gekränkt zurück. Und dann drehte sich der Chauffeur wortlos auf seinem Sitz herum. Er hatte mehr gesagt, als er vor der Polizei, die in den nächsten Minuten wahrscheinlich ähnliche Fragen stellen würde, verantworten konnte.

\*

Der Polizeidirektor von Scotland Yard bestellte den Kommissar Prince noch in der Nacht zu einem mündlichen Bericht

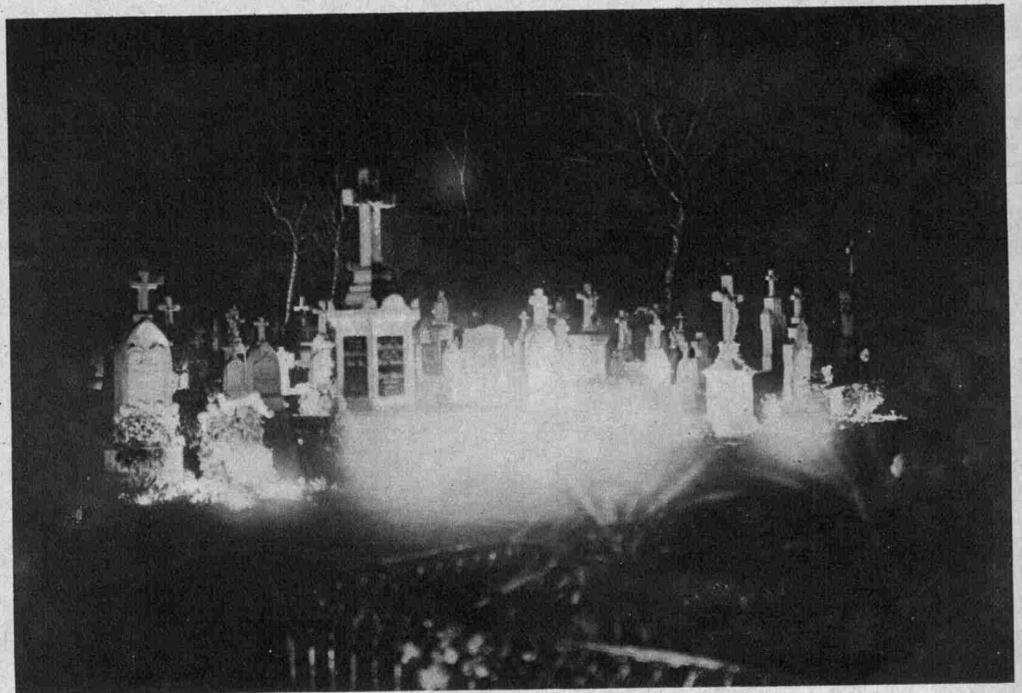


Bild 3. - Kirchhof.

Photo: F. Rischard.

Vordergrund unscharf. Mehr nach vorn einstellen dürfte hier auch ganz wegbleiben. Um den übergroßen Lichthof einzuschränken, muß panchromatisches Material (grün) verwendet werden.

in seine Wohnung. Es gab eine Aussprache, die von beiden Seiten ungemein heftig geführt wurde. Ihr Ende bestand in der Anerkennung der Tatsachen, an

denen nichts mehr zu ändern war, und in einer Flut von Befehlen, die Prince kaum auf seinen Notizblock unterbrachte. (Fortsetzung folgt.)